



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Waldrast

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.98

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34275)

Waldrast: Der Ort wird vom Stündenschlag der Geschichte  
und vom Sieg der Gnade...  
Die schlichte Wallfahrtskirche von Maria  
Waldrast wird von die Stünden der Geschichte,  
im Zusammenbrüche und Neuaufzüge der kirchli-  
chen Leben.

Im 18. Jhd. erlebte Tirol einen einmaligen religio-  
sen Aufschwung. Der Reichthum der Bräutlein, die  
Frömmigkeit und Begehren, der Rosenkranz in den Stunden, die  
Stundengebet, Prozessionen, Wallfahrten, die prachtvollen  
Kirchen, die Keltike, Medgewänder, —  
am Ende dieser Epoche wurde von Josef II. diese  
Kirche aufgehoben, die kostbare Ausstattung in  
einer Wagenfuhr ins Tal gebracht und verstreut,  
große Kunstschätze gingen verloren. Das Quadern-  
brev wanderte auf Jahrreute nach Mieders.

Aber die Waldrast erstand wieder. Vielleicht als  
schönste der alten Wallfahrtskirchen. So schätzig hat  
man nicht viele gekündigt. Aber die Wege nach Fußp-  
ner, Mieders, Schönborg, Maria und Steinbach beleben  
sich wieder. Die Jagensinn die Frömmigkeit und  
das Vertrauen zum Muttergottes was stärker als die  
in manchen Punkten einfach arrogant geworden hat-  
klärung. Und aus dem Verlust wurde ein Gewinn.

Und es kam die War diese Kirche die Verfolgung  
des Jahres nach 38. Wiederum hat die Wegans zu  
geschlagen, mit Kirchensperre, Plündern, Ausjagen.  
Aber die Rechnung ist wieder nicht aufgegangen.  
Vor dieser Kirche gab es eine Demonstration von 700  
Menschen, die kein andere Waffe hatten als den  
Rosenkranz. Und zwei Behörte hatten das Quadern-  
brev bewahrt, sozusagen aus dem Klamm die St.  
Und wiederum wurde aus dem Verlust ein Gewinn.  
Ich hab es damals unterlassen.

Und darum hab ich jedes Schutjahr mit der  
Nacht wallfahrt auf die Waldrast begonnen und  
beendet. Und darum hab ich alle Aufgabem, von  
der Jugend bis zum Bischofsamt, zuerst da herauf-  
getragen. Und.

Dem dieser Ort wird vom Stündenschlag  
der Geschichte und vom Sieg der Gnade...

Und deshalb so war ich so froh, die ich körte  
das das Diözesanforum auf der Waldrast begre-  
nen wird. Es können nicht alle da sein. Aber hier  
haben wir immer klein angefangen.

Das wollen wir auch bei diesem Stünden-  
schlag der Geschichte. In einer Zeit, wo nur der  
Wind wieder etwas ins Gebiet fährt, und manche  
fortaltem, oder resignieren, der Saft Christi kein  
Zukunft geben.

Aber die Muttergottes auf der Waldrast ist  
negative Bilanz gewohnt. Was in kollektive  
Politik nur als Abbau, Zurückzug und Auflösung  
wertem, kann Gott in eine Chance vorverwandeln.  
Das Morgen wird anders sein als das Gestern,  
Aber auf der Wraft, die im Glauben liegt, haben sich  
schon viele vorrechnet. Und in der Möglichkeit der  
Weltveränderung, die mit dem Bohren auf dem Wall-  
fahrtsregion wandert, haben sich schon viele ge-

AT-DA 1.3.1.52.98

Känscht.

Denn diese seltsame Bergkirche wird nie  
erzählen von den dunklen Stunden der Geschichte  
und dem Siegen der Gnade.

Wer können uns auf die Hohen Frau von Maria  
Waldrast und ihren göttlichen Sohn verlassen.  
Amen.